

# Hettich und Leye siegen souverän

Triathlon: Gute Stimmung bei der 33. Auflage des Welzheimer Triathlons / Rund 400 Teilnehmer

VON UNSEREM MITARBEITER  
KAI SCHAUPP

Die Favoriten haben sich beim 33. Welzheimer Triathlon durchgesetzt. Christopher Hettich (Riva-Team TC Backnang) und Julia Leye (TSV Neustadt) setzten sich souverän durch. Die Veranstalter waren sehr zufrieden, und auch das Wetter spielte mit.

Vor dem Start herrschte noch eine entspannte Atmosphäre – die Ruhe im Schwäbischen Wald wurde jedoch jäh mit dem Startschuss beendet. Sprecher Achim Seiter und Organisator Jochen Schultheiß von den TSF Welzheim hatten eine Wassertemperatur um die 22 Grad angekündigt. Damit war es für die Schwimmer wärmer als für die zahlreichen Zuschauer rund um den Aichstruter Stausee. Für die insgesamt rund 400 Teilnehmer galt es zunächst, etwa 600 Meter zu schwimmen, danach 21 Kilometer Rad zu fahren und zum Abschluss fünf Kilometer zu laufen. Die anspruchsvolle Strecke mit zahlreichen Kurven und Bergen sowie der böige Gegenwind auf den letzten Kilometern der Radstrecke verlangten den Athleten einiges ab.

Favorit Christopher Hettich (Riva-Team TC Backnang) legte einen Start-Ziel-Sieg hin. Er war als Erster aus dem Wasser gestiegen, dicht gefolgt von Steffen Stegmann vom Tri-Team Heuchelberg. Hettich baute jedoch im weiteren Verlauf des Rennens seinen Vorsprung immer weiter aus und siegte souverän in 1:01:52 Stunden. Stegmann erreichte nach 1:05:11 Stunden das Ziel, wurde aber in der Endabrechnung nur Dritter. Weil Christian Burkhardt (Tommaes) für eine kleine Überraschung sorgte: Obwohl er erst in der dritten und letzten Startgruppe ins Rennen gegangen war, erreichte er mit der Zeit von 1:03:35 Stunden den zweiten Gesamtplatz.

Sieger Christopher Hettich begründete nach dem Rennen, weshalb er immer wieder gerne beim Triathlon in Welzheim startet: „Die hügelige Strecke liegt mir einfach.“ Für den Triathleten stehen noch einige Highlights in der Saison an, unter anderem die deutschen Mitteldistanz-Meisterschaften im August.

Auch bei den Frauen wurde die Siegerin ihrer Favoritenrolle gerecht. Julia Leye vom TSV Neustadt war nach dem Schwimmen zwar noch 1:50 Minuten hinter der späteren Zweitplatzierten Cosima Muecke (Tri-Team Freiburg) gelegen. Auf der Rad- und Laufstrecke holte die Starterin vom



Schon nach dem Schwimmen lag Christopher Hettich auf Platz 1. Er feierte einen Start-Ziel-Sieg.

Bild: Steinemann

TSV Neustadt jedoch auf, zog vorbei und baute den Vorsprung aus. Am Ende ließ sie nichts mehr anbrennen und überquerte nach 1:14:58 Stunden glücklich die Ziellinie. Muecke folgte nach 1:17:20 Stunden auf Platz zwei. Den dritten Platz belegte Natasa Laub (Tria Echterdingen) in 1:18:22 Stunden.

Julia Leye bezeichnete sich im Anschluss an das Rennen als „Hitze-Mensch“. Für sie sei es der erste Sieg bei unter 30 Grad Außentemperatur gewesen.

Der Staffeltwettbewerb wurde von der Mannschaft des MTV Aalen mit großem Vorsprung in 1:03:27 Stunden gewonnen. Die Teams Querbeet (1:10:32) und Lutherstraße (1:11:53) folgten auf den Plätzen zwei und drei. Letzteres setzte sich ausschließlich aus der Familie Lehnert zusammen.

In der 33-jährigen Geschichte des Welzheimer Triathlons hat Rainer Kaupp vom TC Backnang keinen einzigen Start verpasst. Diesmal wurde er mit der Zeit von 1:14:27 Stunden nicht nur Erster in der Altersklassenwertung M 60, sondern platzierte sich auch unter allen Startern auf Platz 39. Vielleicht ist es die familiäre Atmosphäre, die Kaupp immer wieder zum Triathlon nach Welzheim zieht. Organisator Jochen Schultheiß ist sich zumindest sicher, dass der Zusammenhalt aller Beteiligten für das Gelingen der Veranstaltung sorgt, und ist stolz auf das rund 80-köpfige Helferteam. Für dieses Jahr zog Schultheiß eine positive Bilanz: „Super Stimmung. Und das Wetter hat auch gehalten.“

heimer Triathlons hat Rainer Kaupp vom TC Backnang keinen einzigen Start verpasst. Diesmal wurde er mit der Zeit von 1:14:27 Stunden nicht nur Erster in der Altersklassenwertung M 60, sondern platzierte sich auch unter allen Startern auf Platz 39. Vielleicht ist es die familiäre Atmosphäre, die Kaupp immer wieder zum Triathlon nach Welzheim zieht. Organisator Jochen Schultheiß ist sich zumindest sicher, dass der Zusammenhalt aller Beteiligten für das Gelingen der Veranstaltung sorgt, und ist stolz auf das rund 80-köpfige Helferteam. Für dieses Jahr zog Schultheiß eine positive Bilanz: „Super Stimmung. Und das Wetter hat auch gehalten.“

**Ergebnisse, Männer:** 1. (1. M25) Christopher Hettich (Riva-Team TC Backnang) in 1:01:52 std.; 2. (1. M30) Christian Burkhardt (Tommaes) in 1:03:35; 3. (2. M25) Steffen Stegmann (Tri-Team Heuchelberg) in 1:05:11;

6. (2. M30) Oskar Klein (VfL Waiblingen) in 1:07:26; 9. (3. M30) Philipp Glauner (VfL Waiblingen) in 1:08:34; 34. (4. M45) Jürgen Illg (SG Weinstadt) in 1:13:23; 35. (5. M50) Ulrich Dürwald (VfL Waiblingen) in 1:13:24; 53. Markus Fuchs (Kreissparkasse Waiblingen) in 1:16:09; 108. (5. M55) Thomas Grass (SC Urbach) in 1:23:40; 191. (1. M70) Gerhard Alt (SC Plüderhausen) in 1:36:16; 202. (2. M65) Jürgen Herb (SSVH) in 1:39:10.

**Frauen:** 1. (1. W30) Julia Leye (TSV Neustadt) in 1:14:58 std.; 2. (1. W20) Cosima Muecke (Tri-Team Freiburg) in 1:17:20; 3. (1. W25) Natasa Laub (Tria Echterdingen) in 1:18:22; 4. (1. W35) Lilly Zednikova (VfL Waiblingen) in 1:23:03; 6. (2. W20) Doreen Wohlfarth (VfL Waiblingen) in 1:23:05; 8. (1. W40) Annette Stösser (Schornrdorf) in 1:24:31; 16. (3. W50) Annegret Bauer (Tschüss Welzheim) in 1:26:59; 23. (2. W45) Michaela Offermanns (VfL Waiblingen) in 1:31:55; 34. (4. W45) Sonja Pilz (TSV Neustadt) in 1:36:11; 36. (5. W20) Luka Dürwald (VfL Waiblingen) in 1:36:52.

**Mannschaften:** 1. MTV Aalen (Martin Schmid, Werner Ruf, Raphael Heilmann) in 1:03:27 std.; 2. Querbeet (Natalie Bleile, Utz Obenaus, Tom Mager) in 1:10:32; 3. Lutherstraße (Hannah, Matthias und Leon Lehnert) in 1:11:53.

## Daubenfeld und Kaden holen Gold

Süddeutsche Meisterschaften

**Leichtathletik.** Starter aus dem Rems-Murr-Kreis haben bei den süddeutschen Meisterschaften der Aktiven und Jugend U 18 in Wetzlar Ausrufezeichen gesetzt. Es gab sogar zwei Goldmedaillen.

Gina Daubenfeld von der SG Schornrdorf setzte sich über 800 Meter der Frauen in 2:11,91 Minuten durch. Den Titel über 100 Meter der U 18 sicherte sich Lilly Kaden vom VfL Winterbach in 11,94 Sekunden. Zudem holte sie Silber über 200 Meter in 25,13 Sekunden.

In der U 18 wurden außerdem Bronze-medailen bejubelt. Max Berner (SG Schornrdorf) wurde Dritter über 1500 Meter. Mit der Zeit von 4:10,87 Minuten knackte er die Qualifikationsnorm für die deutschen Jugend-Meisterschaften. In der weiblichen Konkurrenz gewann seine Vereinskollegin Nina Miletic über dieselbe Distanz Bronze in 4:51,90 Minuten. In einem spannenden Weitsprung-Wettkampf landete Neim Nguemning vom VfL Waiblingen ebenfalls auf Rang Drei. Seine Weite: 6,86 Meter. Ausführlicher Bericht folgt. (sch)

## TC Urbach erneut erfolgreich

**Tennis-Verbandsliga.** Ihre erste Begegnung gegen die TSG Backnang hatten die Juniorinnen des TC Urbach souverän mit 9:0 für sich entschieden. Jetzt haben sie nachgelegt und einen 6:3-Erfolg im Auswärtsspiel gegen das Team der Sportfreunde Schwendi gefeiert. Und wichtig war der Sieg auch.

Die Gäste hatten sich bei windigen Verhältnissen zunächst schwergetan. Dann aber drehten sie einen 1:2-Rückstand in eine 4:2-Führung – dank Einzelsiegen von Emily Meyer, Linda Dimitroff, Laura Jägerhuber und Youngster Marie Vogt. Die beiden entscheidenden Punkte zum 6:3-Sieg holten schließlich die Doppel-Meyer/Luisa Warnecke und Jägerhuber/Johanna Lutz.

Bei drei Absteigern in der Sechser-Staffel war der neuerliche Erfolg ein weiterer wichtiger Schritt für den Aufsteiger in Richtung Klassenverbleib. In den kommenden Partien geht es zu Hause auf der Anlage in Urbach gegen die Favoriten aus Böblingen (8. Juli) und Waiblingen (22. Juli). Beide Teams haben ihre ersten beiden Begegnungen ebenfalls deutlich gewonnen. (pel)

## Weißer gewinnt Titel im Mixed

**Tischtennis.** Christina Weißer aus Winterbach, die für den TB Beinstein in der Verbandsrunde spielt, hat sich bei den European Company Sports Games (Betriebssport-Europameisterschaften) im belgischen Gent gemeinsam mit Jens Seidel den Titel im Mixed gesichert. Ihre Vereinskollegin Lina Idler belegte mit ihrem Partner Emanuel Pongratz den dritten Platz im selben Wettbewerb – und freute sich entsprechend.

Beide Teams waren für Porsche Zufenhäuser gestartet – und im Halbfinale aufeinandergetroffen. Mit einem umkämpften 2:1-Sieg qualifizierten sich Christina Weißer und Jens Seidel für das Finale. In diesem bezwangen die beiden das Team von SG Blume aus Wuppertal ebenfalls mit 2:1. Einfach war es Christina Weißer und ihrem Spielpartner ganz und gar nicht gemacht worden, weil der Gegner eine Spielerin aus der 1. polnischen Liga aufgeboten hatte. Dennoch krönten sich die Weltmeister aus dem vergangenen Jahr jetzt in Belgien auch zum Europameister.

Für Lina Idler ist der dritte Platz im Mixed ein besonders großer Erfolg in ihrer Tischtennis-Karriere. Denn sie nahm zum ersten Mal an solch einer Veranstaltung teil. (chw)

## Werbung für den Frauen-Handball

Freundschaftsspiel Waiblingen/Korb – Metzingen

(dij). Mit zwei unterhaltsamen Spielen haben die Organisatoren der HSG Winterbach/Weiler beste Werbung für den Frauen-Handball betrieben. In der gut gefüllten Winterbacher Salierhalle setzte sich im Topspiel Erstligist TuS Metzingen gegen den Neu-Zweitligisten FSG Waiblingen/Korb mit 43:21 durch.

Metzingen trat mit allen spielberechtigten Akteurinnen an. Ebenfalls mit an Bord war der neue Trainer René Hamann-Boeriths. Und mit Marlene Zapf, Anna Loerper und Julia Behnke standen drei deutsche Nationalspielerinnen auf dem Feld, unterstützt von der niederländischen Nationalmannschafts-Torhüterin Jasmina Jankovic. Die zeigte immer wieder, warum sie zur internationalen Spitze gehört. Und von wegen Freundschaftsspiel: Beeindruckend war, wie temporeich die Mannschaft agierte und welche große technische Fertigkeiten sie zeigte.

Die FSG Waiblingen/Korb, von Torwart-trainer Hartmut Hammer gecoacht, hatte nicht nur auf noch nicht spielberechtigte,

sondern auch auf erkrankte Akteurinnen verzichten müssen. Das Team bekam den Klassenunterschied von Anfang an vor allem in Sachen Athletik deutlich unter die Nase gerieben. Dennoch gab die FSG nie auf, agierte immer mit Volldampf und setzte auch spielerische Akzente. Und wäre die Metzinger Torhüterin nicht immer wieder im Weg gestanden, hätte Waiblingen/Korb einige Treffer mehr verbucht. Das Endergebnis von 43:21 für den TuS war letztendlich Nebensache, beide Teams erhielten einen minutenlangen warmen Applaus für ihre Vorstellung.

Schon im Vorspiel hatten die Mannschaften der SF Schwaikheim (Absteiger in die Württembergliga) und HSG Winterbach/Weiler (Aufsteiger in die Landesliga) den zahlreichen Zuschauern einen tollen Auftritt geboten. Die Partie endete 29:17 für die SF. Auch hier war der Klassenunterschied zu sehen, doch das spielte freilich keine Rolle. Letztendlich war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die nach einer Fortsetzung schreit.



Hanna Hojczyk (mit Ball gegen Nationalspielerin Marlene Zapf) und die FSG Waiblingen/Korb zeigten gegen den haushohen Favoriten Metzingen eine engagierte Leistung. Bild: Steinemann

## Muntere Partie: Steinach – Aspach

**Fußball.** Ein munteres Freundschaftsspiel zwischen dem A-I-Kreisligisten SSV Steinach-Reichenbach und dem Drittligisten SG Sonnenhof Großaspach haben die Zuschauer auf dem Platz in Berglen-Steinach gesehen. Und torreich war's auch: Die Aspacher setzten sich standesgemäß hoch mit 13:0 (5:0) durch.

Insgesamt trugen sich acht Spieler der SG Sonnenhof Großaspach in die Torschützenliste ein, darunter gleich drei Neuzugänge. Özgür Özdemir traf dreimal (10./15./34.), je einmal erfolgreich waren Sebastian Bösel (60.) und Saliou Sané (68.). Da ließen sich freilich auch andere Akteure nicht lumpen. Julian Leist erzielte seine Treffer in der elften und 55. Minute, während Alexander Aschauer wie Özgür Özdemir sogar drei Tore beisteuerte, darunter den Treffer zum 13:0-Endstand (58./67./86.). Die weiteren Tore gingen auf das Konto von Kai Gehring (17.), Timo Röttger (77.) sowie Lukas Hoffmann (80.). (sch)



## Die U 12 des TC Schorndorf ist Meister

Ungeschlagen Meister geworden ist die U-12-Mannschaft des TC Schorndorf in der Tennis-Staffelliga. Das Team setzte sich gegen die Konkurrenten Welzheim, Mutlangen, Urbach,

Plüderhausen und Waldstetten durch. Erfolgreich waren (von links) Annika Werner, Max Köhler, Jarle Roßkamp, Nico Kimpfler. Es fehlt Letizia Löw. Bild: Privat



Das Freundschaftsspiel gegen Großaspach (in Rot der dreifache Torschütze Alexander Aschauer) war für Tim Bachmann und den SSV Steinach-Reichenbach eine schöne Sache. Bild: Steinemann